

# Hochgeschwindigkeitsnetz im Eifelkreis Bitburg-Prüm

## Kreistag beschließt Entwicklung und Umsetzung

Bis Mitte 2015 konnten in 121 Ortsgemeinden im Eifelkreis schnelle Internetanbindungen mit Unterstützung des Landes hergestellt werden. Rund 18.000 bisher unterversorgte Haushalte verfügen seither über Geschwindigkeiten von bis zu 50 Mbit/s. Hierzu wurden rund zwölf Millionen Euro aufgewendet. Für alle Maßnahmen konnte eine Förderung nach der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) sowie aus Landesmitteln in Höhe von insgesamt 65 % erreicht werden. Die restlichen Mittel wurden durch den Eifelkreis aufgebracht.

Bis Ende 2016 werden rund 50 weitere unterversorgte Kommunen in den Genuss des schnellen Internets kommen. Die laufenden Planungen sehen Erschließungsmaßnahmen für zusätzlich 6.500 Haushalte vor, verbunden mit einem weiteren Investitionsaufwand von rund sechs Millionen Euro. Auch hier sind Fördergelder nach der GAK für die Mehrheit der Projekte zugesagt, für einige Gemeinden werden die Förderanträge in kommenden Antragsverfahren eingereicht.

Nach Fertigstellung dieser Maßnahmen ist der Eifelkreis in der Grundversorgung mit schnellem Internet auf Augenhöhe mit anderen Landkreisen im Land vorgerückt. In überwiegend allen Gemeinden ist dann eine Versorgungsleistung von mindestens 6 Mbit/s mit einem Versorgungsgrad von ca. 95 % der Haushalte als Grundversorgung gegeben.

Um den stetig wachsenden Anforderungen an die Übertragung von Daten auch in Zukunft gerecht zu werden sowie die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung des Eifelkreises zukunftsfähig ausrichten zu können, ist der weitere Ausbau der Breitbandnetzinfrastruktur im Eifelkreis Bitburg-Prüm zwingend notwendig.

Im Rahmen der Kreisentwicklung werden daher Überlegungen zur Planung und zum Aufbau eines Hochgeschwindigkeitsnetzes für den gesamten Eifelkreis Bitburg-Prüm angestellt. Diese Planungen laufen konform mit der Landesstrategie Breitband des Landes Rheinland-Pfalz sowie den gesteckten Ausbauzielen Breitband des Bundes gemäß der Digitalen Agenda 2014. Das flächendeckende Ausbauziel wird hier grds. mit 30 bzw. 50 Mbit/s definiert und soll ggf. in einem mehrstufigen Ausbau mit Technologiemix hergestellt werden.

Um die dafür nötigen Netzinfrastrukturen auf- bzw. auszubauen, sind weitere Investitionen notwendig. Private Marktakteure sind hierzu jedoch angesichts dieser hohen Investitionskosten gerade in dünn besiedelten ländlichen Gebieten und den damit verbundenen geringen Gewinnaussichten nicht bereit. Wie beim Ausbau der Grundversorgung herrscht daher auch weiterhin ein totales Marktversagen für den Eifelkreis Bitburg-Prüm vor.

Zur Entwicklung einer NGA Strategie (Next Generation Access/ Internetzugänge der nächsten Generation) für den Eifelkreis beabsichtigt die Verwaltung, ein privates Büro mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Errichtung eines kreisweiten Hochgeschwindigkeitsnetzes zu beauftragen. Mit diesem Konzept soll eine Strategie zum Ausbau einer glasfaserbasierten Zugangsnetzinfrastruktur in den Hauptsiedlungsbereichen der Gemeinden und insbesondere auch in den Gewerbegebieten im gesamten Kreisgebiet aufgezeigt werden.